



Treaty Series No. 22 (1933)

## Exchange of Notes

between His Majesty's Government in the United Kingdom and  
the German Government

regarding the

# Regulation of Supplies of Fish to the United Kingdom Market

London, July 7, 1933

*Presented by the Secretary of State for Foreign Affairs  
to Parliament by Command of His Majesty*

LONDON

PRINTED AND PUBLISHED BY HIS MAJESTY'S STATIONERY OFFICE

To be purchased directly from H.M. STATIONERY OFFICE at the following addresses

Adastral House, Kingsway, London, W.C.2; 120, George Street, Edinburgh 2

York Street, Manchester 1; 1, St. Andrew's Crescent, Cardiff

15, Donegall Square West, Belfast

or through any Bookseller

1933

Price 1d. Net

Cmd. 4378

EXCHANGE OF NOTES BETWEEN HIS MAJESTY'S GOVERNMENT IN THE UNITED KINGDOM AND THE GERMAN GOVERNMENT REGARDING THE REGULATION OF SUPPLIES OF FISH TO THE UNITED KINGDOM MARKET.

*London, July 7, 1933.*

No. 1.

*Sir John Simon to Dr. Leopold von Hoesch.*

Your Excellency,

*Foreign Office, London, April 7, 1933.*

I HAVE the honour to inform your Excellency that His Majesty's Government in the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland have had under consideration the regulation of the supplies of fish to the United Kingdom market for the purpose of restoring wholesale fish prices to a remunerative level, and for this purpose propose that the following arrangement shall be concluded between them and the Government of the German Reich :—

1. His Majesty's Government in the United Kingdom undertake that, if a scheme for the regulation of supplies of fish to the United Kingdom is imposed, the annual quantities of sea fish caught by German vessels allowed to be imported into the United Kingdom, either by direct landings from the sea or exportation from Germany, will be :—

	Cwt.
(a) Fresh, frozen and wet salted white fish	666,000
(b) Fresh and frozen herrings ... ..	27,000

2. Of the total of 666,000 cwt. of white fish, not more than 450,000 cwt. will be allowed to be imported during the months of March, April and May, and not more than 216,000 cwt. during the other months of any year.

3. The control of supplies of German fish to the United Kingdom will be entrusted to the German Government, so long as His Majesty's Government in the United Kingdom are satisfied that such control is effective and in conformity with the arrangements set out in this note. His Majesty's Government will co-operate with the German Government in exercising the necessary control over direct landings.

4. Fish caught by German vessels and imported into the United Kingdom will not be subject to any limits in respect of size more restrictive than those imposed upon fish of the same kind caught by British vessels.

5. No prohibition against the landing of fish caught by German vessels based upon the fishing grounds in which the fish have been

taken will be imposed which is not at the same time imposed upon fish caught by British vessels. No prohibition will be imposed upon the landing of fish caught in Icelandic waters.

6. His Majesty's Government in the United Kingdom declare that it is not their intention at present to impose any prohibition against the landing of fish caught in the Barents Sea during the months November to March inclusive, and that if experience should show that prohibition of landings during this period or any part of it is desirable, they will consult with the German Government before imposing any such prohibition.

7. His Majesty's Government in the United Kingdom will bring into force, in respect of the export of dried salted fish prepared in the United Kingdom from imported fresh fish, caught by German vessels, a system of drawback in respect of the import duty paid on the fresh fish on importation into the United Kingdom.

8. This arrangement shall come into force on the date on which any scheme for the restriction of the supply of fish to the United Kingdom market is brought into operation, and shall continue in force for a period of three years from that date. His Majesty's Government in the United Kingdom will give due notice to the German Government of the date when any such scheme will come into force, and will consult with the German Government before the end of that period for the purpose of determining whether the arrangement shall continue in force, and, if so, under what conditions.

9. If the arrangement herein proposed meets with the approval of the German Government, this note and the reply from your Excellency notifying the acceptance of this proposal and undertaking that the German Government will co-operate in the smooth working of the arrangement, will constitute an agreement between the two Governments to this effect.

I have, &c.

(For the Secretary of State),  
O. G. SARGENT.

---

No. 2.

*Dr. Leopold von Hoesch to Sir John Simon.*

*Deutsche Botschaft,*

*London, den 7. Juli 1933.*

Herr Staatssekretär,

Euerer Exzellenz beehre ich mich den Empfang der sehr gefälligen Note vom 7. Juli zu bestätigen, die, wie folgt, lautet:

“Euerer Exzellenz beehre ich mich mitzuteilen, dass die Königlich Britische Regierung in Erwägung gezogen hat, die Fischversorgung des Marktes des Vereinigten Königreichs von Grossbritannien und Nord-Irland zu regeln, um den Grosshandelspreis für Fisch wieder auf eine lohnende Höhe zu bringen, und dass

sie zu diesem Zwecke vorschlägt, zwischen der Britischen Regierung und dem Deutschen Reich folgende Vereinbarung zu treffen :

1. Falls ein Arbeitsplan für die Regelung der Zufuhr von Fisch in das Vereinigte Königreich durchgeführt wird, übernimmt die Königlich Britische Regierung die Verpflichtung, dass die Jahresmenge von Seefisch, soweit er von deutschen Fahrzeugen gefangen ist, der zur Einfuhr in das Vereinigte Königreich, sei es durch direkte Landungen von See oder durch Ausfuhren von Deutschland, zugelassen wird, sich belaufen wird :

(a) bei frischem, gefrorenem und nassem	Cwt.
gesalzene weissen Fisch auf ...	666,000
(b) bei frischen und gefrorenen Heringen	
auf ... .. . . .	27,000

2. Von der Gesamtmenge von 666,000 cwt. weissem Fisch werden nicht mehr als 450,000 cwt. während der Monate März, April und Mai, und nicht mehr als 216,000 cwt. während der übrigen Monate jeden Jahres zur Einfuhr zugelassen werden.

3. Die Kontrolle der Zufuhr von deutschem Fisch in das Vereinigte Königreich liegt in der Hand der Deutschen Regierung, solange die Königlich Britische Regierung die Sicherheit hat, dass die Kontrolle wirksam ist und der in dieser Note vorgeschlagenen Vereinbarung entspricht. Die Königlich Britische Regierung wird mit der Deutschen Regierung Hand in Hand arbeiten, um die notwendige Kontrolle über die unmittelbaren Anlandungen durchzuführen.

4. Der von deutschen Fahrzeugen gefangene und in das Vereinigte Königreich importierte Fisch wird hinsichtlich der Beschränkung seiner Grösse keinen einschränkenderen Bestimmungen unterliegen, als wie sie für Fisch derselben Art aus Fängen britischer Fahrzeuge gelten.

5. Einfuhrverbote für Fisch, die sich auf die Fanggründe beziehen, aus denen er stammt, werden gegen die Anlandungen von Fisch aus Fängen deutscher Fahrzeuge nicht erlassen werden, wenn sie nicht gleichzeitig auch gegen Fisch aus Fängen britischer Fahrzeuge erlassen werden. Einfuhrverbote für Anlandungen von Fisch, der in den Isländischen Gewässern gefangen ist, werden nicht erlassen werden.

6. Die Königlich Britische Regierung erklärt, dass sie gegenwärtig nicht die Absicht hat, für die Monate November bis März, beide einschliesslich, Einfuhrverbote für die Anlandung von Fisch zu erlassen, der in der Barent-See gefangen ist; wenn sich aus der Erfahrung ergeben sollte, dass ein Einfuhrverbot der Anlandungen während dieses Zeitraums oder eines Teiles davon erwünscht ist, wird sie sich mit der Deutschen Regierung ins Einvernehmen setzen, ehe sie ein solches Einfuhrverbot erlässt.

7. Die Königlich Britische Regierung wird bei der Ausfuhr von getrocknetem gesalzene Fisch, der im Vereinigten Königreich von eingeführten und von deutschen Fahrzeugen gefangenem frischen

Fisch hergestellt ist, das System einer Zollrückvergütung einführen hinsichtlich des Einfuhrzolls, der auf den frischen Fisch bei der Einfuhr in das Vereinigte Königreich entrichtet ist.

8. Diese Vereinbarung soll an dem Tage in Kraft treten, an welchem ein Arbeitsplan für die Einschränkung der Zufuhr von Fisch auf den Markt des Vereinigten Königreichs in Wirksamkeit tritt, und soll von diesem Tage an für eine Frist von drei Jahren in Kraft bleiben. Die Königlich Britische Regierung wird der Deutschen Regierung eine angemessene Mitteilung über das Datum zugehen lassen, an welchem ein solcher Arbeitsplan in Kraft tritt, und wird sich ferner vor dem Ende dieser Frist mit der Deutschen Regierung ins Einvernehmen setzen, um zu einem Entschluss darüber zu kommen, ob die Vereinbarung in Kraft bleiben soll, und bejahendenfalls unter welchen Bedingungen.

9. Wenn die hiermit vorgeschlagene Vereinbarung die Zustimmung der Deutschen Regierung findet, so soll diese Note zusammen mit der Antwort Eurer Exzellenz, welche die Annahme dieses Vorschlages erklärt und die Verpflichtung ausspricht, dass die Deutsche Regierung an der reibungslosen Durchführung dieser Vereinbarung mitzuwirken bereit ist, ein entsprechendes Abkommen zwischen den beiden Regierungen bilden."

Ich beehre mich Eurer Exzellenz hiermit mitzuteilen, dass die Deutsche Regierung den obigen Vorschlag annimmt und sich verpflichtet, an der reibungslosen Durchführung der Vereinbarung mitzuwirken.

Mit, &c.

VON HOESCH.

(Translation.)

Sir,

*German Embassy, London, July 7, 1933.*

I HAVE the honour to acknowledge the receipt of the note which your Excellency was so good as to address to me on the 7th July, 1933, which is as follows:—

[Here follows the text in German.]

I have the honour to inform your Excellency that the German Government accepts the above proposal and undertakes to assist in the smooth execution of the agreement.

I have, &c.

VON HOESCH.